

# KONZEPTSKIZZEN DER LEADER-GEMEINDEN

## DORMETTINGEN



Der Wunsch, zu Hause alt zu werden, ist in Dormettingen sehr stark ausgeprägt. Die **barrierearme Anpassung des privaten Wohnraumes** ist zentrales Thema und sollte zum Zukunftsthema gemacht werden. Eine Wohnraumanpassung fördert die Möglichkeit des „Betreuten Wohnens zu Hause“.

Neben der Anpassung des eigenen Wohnraumes gilt es heute schon, **neue Wohnformen** in Betracht zu ziehen und die „Gemeinde als eigenes Haus“ zu sehen. Denkbar sind hier in Zukunft z.B. sowohl der **Aufbau einer (Pflege-)Wohngruppe** als auch **private Initiativen zum gemeinsamen Umbau** und zur gemeinsamen Nutzung von Privateigentum. Vorstellbar wären hier auch innovative Modelle wie z. B. ein **Wohnen für „junge Alte“**: Alt werden mit Gleichgesinnten/Freunden; in ei-

ner eigenen Wohnung/einem eigenen Zimmer, aber in Gemeinschaft.

Familien stellen bisher für viele ältere Menschen die zentrale Solidargemeinschaft dar. Ergänzend bietet das bewährte Soziale nachbarschaftliche Netzwerk SonNe e.V. Hilfe und Unterstützung an und entlastet damit auch die Familien.

Doch auch bei einer bisher ausreichenden Unterstützungsstruktur sollten die Versorgungskonzepte für das „**Betreute Wohnen zu Hause**“ kontinuierlich ausgebaut werden, z. B. durch die Erweiterung einer **Tagesbetreuung**. Dies wäre v. a. mit Blick auf die hohe Anzahl an zugezogenen BürgerInnen mit kleineren Familiennetzwerken, der zunehmenden Anzahl an Menschen mit Pflegebedarf und/oder Demenz sowie zur weiteren Entlastung der pflegenden Angehörigen wichtig.

Im Versorgungskonzept sollte auch die Sicherstellung der Inanspruchnahme medizinischer Versorgungsdienste (Ärzte, Therapieangebote) Berücksichtigung finden, z. B. durch den **bedarfsgerechten Ausbau der Fahrdienste**.

### Zukunftswerkstatt Lebendiges Dormettingen

Für die Fortsetzung des Projektes wird der ursprüngliche Ansatz „Das Älterwerden in der vertrauten Umgebung“ erweitert, um mit den Inhalten möglichst alle Generationen anzusprechen. Dies soll sich auch im zukünftigen Projektnamen ausdrücken. Ein möglicher Projektname: „**Zukunftswerkstatt Lebendiges Dormettingen**“ mit dem zentralen Thema: **Das Leben und Wohnen in Dormettingen**.

### Empfehlungen

Auch wenn gegenwärtig der aktuelle Bedarf an einer (Pflege-)Wohngruppe nicht gegeben scheint, sollte der Gemeinderat dennoch bereits heute schon mögliche freie Flächen und leerstehende Objekte für den Bau bzw. Umbau zur zukünftigen Nutzung als (Pflege-)Wohngruppe mit in die Betrachtung der Gemeindeentwicklung einbeziehen.

Dabei ist auch das mögliche Potenzial an neuen Mitbürgern, z. B. von Angehörigen der Gruppe an Bürgern, die seit 10 bis 30 Jahren in Dormettingen leben (über ein Drittel der Einwohner), mit zu berücksichtigen. Hier könnte Dormettingen seine Attraktivität für Unternehmen und Arbeitnehmer weiter steigern, indem z. B. auch in Kooperation mit ansässigen Unternehmen das Betreuungs- und Pflegeangebot ausgebaut wird – dies als eine weitere Form der „Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf“.

## Das Leben und Wohnen in Dormettingen

Zentrales Thema der „Zukunftswerkstatt Lebendiges Dormettingen“

Maßnahmen	Die nächsten Schritte
Vermittlung von Informationen und Wissen an die Bürger in Wohnraumanpassung, Fördermöglichkeiten und Unterstützungsangeboten (Aufbau einer Wohnraumberatung)	Die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt, Sanitätshäusern und Krankenkassen prüfen
Nachmittagsbetreuung für ältere Menschen in einem freien Klassenzimmer der Grundschule	Umsetzung über SonNe in 2015
Vorträge und Veranstaltungen zum Thema „Wohnen im Alter“, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Pflege-) Wohngruppen</li> <li>• Gemeinschaftsinitiativen</li> <li>• Barrierearme Wohnungsanpassung</li> <li>• Hausnotruf</li> </ul> Denkbar ist auch eine Tagesveranstaltung mit Eventcharakter	

**Gemeinde Dormettingen**  
Wasenstraße 38  
72358 Dormettingen  
Telefon 07427 9425673  
Telefax 07427 8122  
Bürgermeister Anton Müller  
anton.mueller@dormettingen.de  
www.dormettingen.de